

Erläuterungen zur Kleinkläranlage Deichacht Norden

Die Deichacht Norden ist von der Unteren Wasserbehörde (AZ: IV-66-630336000120) aufgefordert worden , für das Betriebsgelände

Deichschutzhalle Norden

Ostermarscher Str. 20a

26506 Norden

eine Nachrüstungsanzeige gemäß §56 WHG zu erstellen.

Die bestehende abflusslose Sammelgrube ist abgängig und soll durch eine Kleinkläranlage ersetzt werden. Da außerdem ein neues Bürogebäude auf dem Gelände errichtet werden soll, wird hiermit eine abwassertechnische Berechnung vorgelegt.

Der derzeitige Wasserbedarf der Deichschutzhalle beträgt 4 m³/a. Die abflusslose Sammelgrube wird einmal pro Jahr geleert. Es arbeiten derzeit bis zu 6 Personen an der Deichschutzhalle. Diese Personen sind jedoch fast den ganzen Tag im Außeneinsatz. Daher erklärt sich der geringe Wasserbedarf.

Im Büro der Deichacht in Norden arbeiten ständig bis zu drei Personen. Zusätzlich kommen die Deichrichter regelmäßig ins Büro. Der Wasserverbrauch im derzeitigen Bürogebäude in der Doornkaatlohne beträgt 60 m³/a. Darin ist allerdings auch noch eine Mietwohnung für enthalten . Daher beträgt der Wasserverbrauch max. 30 m³/a.

Außerdem gibt es gelegentlich Sitzungen des Vorstandes mit 10-15 Gästen. Diese Sitzungen fallen aber in der Abwasserbilanz nicht ins Gewicht. Um diese kleine Belastungserhöhung gut verkraften zu können, wird eine Kleinkläranlage mit Festbetttechnologie gewählt.

Berechnung der EW Werte über den Wasserverbrauch

Deichschutzhalle	4 m ³ /a
Bürotrakt	30 m ³ /a
<hr/>	
Gesamt	34 m ³ /a
bei 250 Arbeitstagen	136 l/d
: 90 l/EW*d	2 EW

Berechnung der EW Werte über die Angstelltenzahl

Deichschutzhalle	6 Personen
Bürotrakt	3 Personen
<hr/>	
Gesamt	9 Personen
Bei 1/3 EW pro Angestellten	3 EW

Damit wird eine Kleinkläranlage in der Mindestgröße 4 EW gewählt.

Falls sich durch zukünftige Entwicklungen diese Anlage als nicht ausreichend herausstellt, kann sie ohne baulichen Aufwand auf 8 EW vergrößert werden.

Zur Höhenlage wurde eine Vermessung durchgeführt.

Der in der Nähe des neuen Kleinkläranlagenstandortes befindliche Graben 1 weist an der Einleitstelle eine Sohlhöhe von 0,90 m ü NN auf und fällt nach Südwesten auf die Sohlhöhe von 0,50 m ü NN.

Damit ergibt sich das im Lageplan dargestellte Bild.

Norden ,18.12.2020

Entwurfsverfasser:

Andreas Görlich

ARGO Ingenieurgemeinschaft Norden

Gaswerkstr.3

26506 Norden

Tel 04931 932514

Andreas.goerlich@argo-ing.de